

Impressum

Denkmalpflege in Lüneburg 2002
Bodeneinblicke – 11 Jahre Stadtarchäologie in Lüneburg

herausgegeben von Edgar Ring
im Auftrag der
Lüneburger Stadtarchäologie e.V.

Lüneburg 2002
ISBN 3-932520-07-6
© Lüneburger Stadtarchäologie e.V.
Herstellung: Ebeling & Blumenbach GmbH

Große Bäckerstraße 26-27 Notbergungen 1991-1994

Marc Kühlborn

Als die Stadtarchäologie gerade erst eingerichtet war, kam mit der Erweiterung des Karstadt-Kaufhauses gleich ein großes Stück Arbeit auf die junge Institution zu. Obwohl von Seiten der Geschäftsführung ein reges Interesse bestand die archäologische Arbeit zu fördern, konnten mit der damaligen personellen Ausstattung nur Notbergungen durchgeführt werden. Insbesondere dem leider viel zu früh verstorbenen Uwe Meyer ist so manche Bergung zu verdanken.

Die Arbeit auf den Baustellen musste sich auf die Dokumentation und Bergung der Kloaken- und Grubeninhalte beschränken. Bei den verschiedenen Baumaßnahmen kamen insgesamt neun Kloaken zu Tage. Die Kloaken auf diesen Grundstücken sind aus Backsteinen aufgemauerte runde Röhren. Sie dienten nicht nur zur Entsorgung von Fäkalien, sondern wurden hauptsächlich als Müllschlucker genutzt. Alles was in der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Recyclinggesellschaft nicht mehr gebraucht werden konnte, wanderte in die Kloaken. Ihr Inhalt zeigt den Reichtum und die Weitläufigkeit der frühneuzeitlichen Handelskontakte. Es finden sich Keramiken aus China, den Niederlanden, Sachsen, dem Rheinland und Westerwald, Gläser aus Böhmen, Venedig und Südniedersachsen, Stoffe aus Brokat, Damast und Samt, aber auch Nachweise über den Verzehr von Pfeffer, Reis, Feigen, Rindern, Schweinen, Geflügel und Muscheln. Knochen von Hunden und Katzen zeigen, dass das Tier zu Lebzeiten vermutlich liebevoll umsorgt wurde, nach dem Ableben aber ganz profan in der Kloake verschwand.

In Lüneburg sind mittlerweile mehr als 60 dieser Einrichtungen erforscht und bekannt. Dies entspricht jedoch nicht dem tatsächlichen Bestand an Kloaken, sondern spiegelt nur den Forschungsstand wider. Typischerweise liegen Kloaken im rückwärtigen Bereich eines Grundstücks. Häufig finden wir sie am Ende eines Flügelbaus, in einigen Fällen lagen sie sogar zur Hälfte unter dem Bau. Damit war gewährleistet, dass sie von außen leichter zu entleeren waren.

Einige ausgewählte Objekte sollen hier vorgestellt werden.



Blick in eine Kloake



Mit viel Elan dabei